

Ressort: Finanzen

Steuerhinterziehung: Konzerne fürchten Verschärfung der Selbstanzeige

Berlin, 11.09.2014, 17:26 Uhr

GDN - In den Großunternehmen wächst die Angst vor schärferen Selbstanzeige-Regeln. Die Steuerexperten dort fürchten, dass sie künftig in Unternehmens-Steuererklärungen keine Korrekturen mehr vornehmen können, ohne sich wegen Steuerhinterziehung strafbar zu machen.

Das sagte Matthias Lefarth, Steuerexperte der Stiftung Familienunternehmen, dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe). Die Sorge sei berechtigt, wenn es bei den Formulierungen im Gesetzentwurf des Bundesfinanzministeriums bleibt, den das Kabinett am 24. September beschließen soll, heißt es in dem Bericht. Demnach ist künftig eine Selbstanzeige ausgeschlossen, sobald "ein Amtsträger der Finanzbehörde" zur Steuerprüfung bei einem Unternehmen "erschieden ist und sich ausgewiesen hat", heißt es in dem Entwurf. In international tätigen Konzernen allerdings gehen die Betriebsprüfer des Finanzamtes ständig ein und aus. "Diese Unternehmen haben eigentlich keine Chance mehr, überhaupt eine strafbefreiende Selbstanzeige abzugeben", fürchtet Lefarth. Die Selbstanzeige bietet heute nicht nur für Steuerhinterzieher eine Möglichkeit, straffrei in die Steuerehrlichkeit zurückzukehren. Das Instrument dient auch Unternehmen, Fehler in den Umsatzsteuer-, Lohnsteuer- und Einkommensteuererklärungen zu korrigieren. In Großkonzernen wurde die Dauerbetriebsprüfung eingeführt, um in nicht eindeutigen Fällen langen Streit und Gerichtsprozesse um die Steuererklärungen der Betriebe mit den Finanzämtern zu vermeiden.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-40820/steuerhinterziehung-konzerne-fuerchten-verschaerfung-der-selbstanzeige.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619